

# Modulkatalog „Betriebswirtschaft und Management“



## Übersicht

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>2</b>
1.1 Ziele des ECTS-Punkte-Systems .....	2
1.2 ECTS-Punkte .....	2
1.3 Definition „Modul“ .....	2
<b>2. Anerkennung von Leistungen anderer Hochschulen</b> .....	<b>3</b>
3. Transcript of Records .....	3
4. Umrechnung ausländischer Notensysteme .....	3
<b>5. Modul-Angebot</b> .....	<b>3</b>
5.1 Nummerierung der Module .....	3
5.2 Modulbeschreibungen .....	4
5.3 Die Gewichtung der einzelnen Noten in der Gesamtnote im Überblick .....	5
5.5 Anmerkungen zur Literatur .....	5
5.5 Modulbeschreibungen .....	6

## **1. Einleitung**

Der vorliegende Modulkatalog stellt alle Studienmodule, die im Master-Fernstudiengang „Betriebswirtschaft und Management“ (BM) belegt und bearbeitet werden müssen, zusammen.

### **1.1 Ziele des ECTS-Punkte-Systems**

Das ECTS-Punkte-System des Master-Fernstudiengangs „Betriebswirtschaft und Management“ verfolgt in erster Linie zwei Ziele:

- Unmittelbare Feststellung des ECTS-Punkttestandes
- Erhöhung der Mobilität: Durch das ECTS-Punktesystem sollen Leistungen, die an anderen Hochschulen erbracht wurden, leichter und schneller anerkannt werden können. Dies schließt insbesondere Studienleistungen mit ein, die an Hochschulen im Ausland erbracht wurden.

### **1.2 ECTS-Punkte**

Ein ECTS-Punkt stellt den Gegenwert einer erbrachten Lern- bzw. Arbeitsleistung dar, der am Ende eines Semesters dem Studierenden für die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung (hier: Bearbeitung der Studienbriefe eines Studienmoduls) oder einer erfolgreich absolvierten Prüfungsleistung auf seinem persönlichen Punktekonto gut geschrieben wird. Hat ein Studierender eine in der Prüfungsordnung festgelegte Anzahl von ECTS-Punkten erzielt, hat er damit eine der Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss erfüllt. Die Berechnung der ECTS-Punkte bezieht sich in erster Linie auf die Bearbeitung des Studienmoduls inkl. Einsendeaufgaben; dabei wird zum einen der Umfang (Anzahl der Studienbriefe bzw. Seitenumfang) sowie zum anderen das Anspruchsniveau bzw. der Schwierigkeitsgrad des jeweiligen Studienmoduls berücksichtigt. Je nach Prüfungsart (Einsendeaufgaben, aktive Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung, Klausurarbeit, Hausarbeit, Masterarbeit) und entsprechender Lern- bzw. Arbeitsleistung ergibt sich eine unterschiedliche Anzahl an zu vergebenden ECTS-Punkten.

Im Master-Fernstudiengang „Betriebswirtschaft und Management“ müssen in vier Semestern berufsbegleitendem Fernstudium (Teilzeit) insgesamt 90 ECTS-Punkte erbracht werden. 1 ECTS-Punkt entspricht 25 Stunden Student Workload.

### **1.3 Definition „Modul“**

Ein Modul ist eine inhaltlich zusammenhängende, thematisch abgerundete und abprüfbare Lehreinheit, die aus mehreren Studienbriefen besteht. Für die erfolgreiche Modulbearbeitung müssen entweder Einsendeaufgaben erfolgreich gelöst oder eine Präsenzphase mit abschließender Klausur nachgewiesen werden. Näheres hierzu ist der Prüfungsordnung zu entnehmen.

## 2. Anerkennung von Leistungen anderer Hochschulen

Das European Credit Transfer System (ECTS) fördert die Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Studienleistungen. Da keine Kooperationsvereinbarung über die Anerkennung von ECTS-Punkten mit anderen Hochschulen besteht, wird im Falle eines entsprechenden Antrages eine Einzelfallprüfung vom Prüfungsamt der Technischen Universität Kaiserslautern durchgeführt.

## 3. Transcript of Records

Der Transcript of Records (Datenabschrift) gibt die Daten und Leistungen eines Studierenden wieder. Er enthält neben den persönlichen Daten auch die Angaben über die belegten Module, zugehörigen ECTS-Punkte und Noten sowie die Gesamtzahl der erworbenen ECTS-Punkte. Unbenotete Leistungen werden auf dem Transcript of Records als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ (bzw. „passed“ / „failed“) vermerkt. Sie gehen nicht in die Gesamtnote ein.

## 4. Umrechnung ausländischer Noten

Noten von ausländischen Hochschulen müssen individuell ermittelt werden.

Liegen die Noten als Dezimalnoten vor und sind linear abgestuft, so kann die Note entsprechend einem Beschluss der Kultusministerkonferenz über die sogenannte modifizierte bayerische Formel errechnet werden. Sie lautet:

$$x = 1 + 3 \cdot (N_{\max} - N_d) / (N_{\max} - N_{\min}),$$

wobei

x = die gesuchte deutsche Note

$N_{\max}$  = bester erreichbarer Notenwert an dem System der fremden Hochschule

$N_{\min}$  = unterste Bestehensgrenze an dem System der fremden Hochschule

$N_d$  = erzielte Note an der fremden Hochschule

## **5. Zum Modul-Angebot**

### **5.1 Nummerierung der Module**

Die Module, die im Master-Fernstudiengang „Betriebswirtschaft und Management“ bearbeitet werden müssen, sind im folgenden Modulkatalog zusammengestellt. Die Module sind nummeriert und tragen das Präfix „BM“ (für „Betriebswirtschaft und Management“).

Die Module sind folgendermaßen nummeriert, wobei die einzelnen Studienbriefe eines Moduls durch entsprechende Unternummerierungen gekennzeichnet sind, z.B. BM 0110, BM 0120 etc.

Zu den Pflichtmodulen gehören:

- Modul BM 0100 „Betriebswirtschaft und Management“
- Modul BM 0200 „Rechnungswesen und Controlling“
- Modul BM 0300 „Grundzüge der BWL“
- Modul BM 0400 „Recht“
- Modul BM 0500 „Betriebswirtschaftliche Funktionen“
- Modul BM 0600 „Volkswirtschaft“
- Modul BM 0700 „Strategisches Management“
- Modul BM 0800 „Konzepte und Methoden der Organisationsveränderung“

Die Wahlpflichtmodule gliedern sich wie folgt:

- Modul BM 0900 „Controlling“
- Modul BM 1000 „Marketing“
- Modul BM 1100 „Gesellschaftliche Verantwortung“
- Modul BM 1200 „Finance“
- Modul BM 1300 „Management“
- Modul BM 1400 „Personal“

### **5.2 Modulbeschreibungen**

Für jedes Studienmodul besteht eine eigene Modulbeschreibung mit folgenden Angaben:

- Modulnummer bzw. -code und Modulbezeichnung
- Angabe, in welchem Semester dem Studierenden das Modul zur Verfügung steht
- Dauer des Moduls
- Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul
- Lehrveranstaltungen des Moduls: Da es sich um ein Fernstudium handelt, werden hier die dem Studienmodul zugehörigen Studienbriefe (Nummer und Titel) aufgeführt.
- Häufigkeit des Modulangebots
- Zugangsvoraussetzungen

- Verwendbarkeit des Moduls für andere Module: Inhaltliche Bezüge der Studienmodule des Studiengangs „Betriebswirtschaft und Management“ werden untereinander aufgezeigt.
- Modulverantwortlicher
- Name des Hochschullehrers: Autor/en des jeweiligen Studienbriefes
- Lehrsprache: Jeder Studienbrief ist auf Deutsch verfasst.
- Zahl der zugeteilten ECTS-Punkte + Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung: Jedes Studienmodul wird mit den zu erreichenden ECTS-Punkten je nach Prüfungsart ausgezeichnet. Die differenzierte Beschreibung der Arbeitsleistung je Prüfungsart ist dem Punkt „Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung“ zu entnehmen.
- Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten: Die ECTS-Punkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als bestanden gilt.
- Gewichtung der Note in der Gesamtnote
- Qualifikationsziele und Inhaltsbeschreibung des Moduls
- Lehr- und Lernmethoden des Moduls
- Besonderes und empfohlene Literatur

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM0100</b>
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaft und Management
Semester oder Trimester	1.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM0110 Unternehmensführung unter veränderten Rahmenbedingungen BM0120 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Einsatz teilweise auch im Studiengang „Steuerrecht für die Unternehmenspraxis“ (BM0120) Bezüge zu den Modulen BM0200, BM0300, BM0400, BM0500, BM0600, BM0700, BM0800, BM1100, BM1300
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz Jun.-Prof. Dr. Timo Braun Prof. Dr. Matthias Baum
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz Prof. Dr. Matthias Baum
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Einsendeaufgaben 5 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Studium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Bearbeitung von Einsendeaufgaben 125 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bearbeitung der Einsendeaufgaben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Note der Einsendeaufgaben geht zu $5/31 \times 15\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	<p><b>BM0110:</b></p> <p>Nach erfolgreicher Bearbeitung des Studienbriefs und der Einsendeaufgaben sollten die Studierenden in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...die geänderten Rahmenbedingungen der Unternehmensführung zu diskutieren,</li> <li>• ...Lösungsansätze für Probleme und Herausforderungen zu identifizieren und anzuwenden,</li> <li>• ...wesentliche Treiber der Veränderung, wie etwa die interorganisationale Vernetzung oder Internet-basierte Veränderungen zu charakterisieren,</li> <li>• ...aus einem breiten Repertoire an organisationsinternen sowie externen Praxisansätzen („Tools“) die geeigneten Ansätze auszuwählen und reflektiert anzuwenden sowie</li> <li>• ...situations- und kontextangemessene Handlungsempfehlungen abzuleiten.</li> </ul> <p><b>BM0120:</b></p>

	<p>Nach erfolgreicher Bearbeitung des Studienbriefs und der Einsendeaufgaben sollten die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Betriebswirtschaftslehre in das System, der Wissenschaften einzuordnen können,</li> <li>• mit dem ökonomischen Prinzip vertraut sein und Produktivität und Wirtschaftlichkeit erklären können,</li> <li>• grundlegende Managementfunktionen zuordnen diskutieren können,</li> <li>• die Wertkette nach Porter erklären und zwischen Entstehungs- und Verwendungsseite im Wertschöpfungsprozess unterscheiden können,</li> <li>• diskutieren können, welche Möglichkeiten es zur Einordnung von Betrieben gibt,</li> <li>• mit dem Strategischen Planungsprozess vertraut sein,</li> <li>• die verschiedenen Ziele und Planungsebenen unterscheiden können,</li> <li>• die Funktionen von Zielen erklären können,</li> <li>• mit Instrumenten der Umwelt- und Unternehmensanalyse umgehen können,</li> <li>• die Wettbewerbsstrategien nach Porter diskutieren können,</li> <li>• den Begriff der Organisation diskutieren können,</li> <li>• eine Stelle definieren können,</li> <li>• die Merkmale des organisatorischen Wandels erklären können,</li> <li>• das Gebiet der Beschaffung in die Betriebswirtschaftslehre einordnen können,</li> <li>• das Instrument der ABC-Analyse anwenden können,</li> <li>• erklären können, was unter Produktion verstanden wird,</li> <li>• erklären können, was unter der Netzplantechnik zu verstehen ist,</li> <li>• Ansatzpunkte und Werkzeuge zur Analyse von Absatzchancen diskutieren können,</li> <li>• diskutieren können, wie durch Marketingplanung die Abstimmung von Einzelmaßnahmen innerhalb des Marketing-Mix sichergestellt werden.</li> <li>• Fragestellungen und Zielen der Finanzwirtschaft diskutieren können,</li> <li>• das Entstehen eines Kapitalbedarfs diskutieren und an einem Beispiel beschreiben können,</li> <li>• das Vorgehen bei statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung erklären können,</li> <li>• die Grundlagen und den Gegenstand der Vergütung diskutieren können,</li> <li>• Grundlagen der Mitarbeiterführung beschreiben können,</li> <li>• Informationssysteme für verschiedene betriebswirtschaftliche Funktionen beschreiben können,</li> <li>• Auswirkungen von neueren technologischen Entwicklungen hinterfragen können,</li> <li>• externe Einflussfaktoren diskutieren können,</li> <li>• können Sie Kommunikation, Infrastruktur und Clusterbildung in das technologische Umfeld einordnen können,</li> <li>• Kriterien zur Standortentscheidung anwenden können,</li> <li>• Merkmale der internationalen Unternehmenstätigkeit und die daraus folgenden Ziele und Herausforderungen erklären können und</li> <li>• wichtige Grundlagen der internationalen Unternehmenstätigkeit diskutieren können</li> </ul>
--	--

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p><b>BM0110:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenfelder übergreifende Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eine erste Annäherung an neue Herausforderungen der Unternehmensführung</li> <li>○ Methoden der Informationsbeschaffung</li> <li>○ Jenseits etablierter Ansätze – Neuere Kreativitätstechniken</li> </ul> </li> <li>• Organisationsinterne Instrumente und Analysen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Visions- und Strategieentwicklung</li> <li>○ Szenariotechnik</li> <li>○ Ursache-Wirkungsanalyse</li> <li>○ Wertschöpfungskettenanalyse</li> <li>○ Organisationsstruktur</li> <li>○ Kernkompetenzanalyse</li> <li>○ Dynamische Fähigkeiten</li> <li>○ Organisationskultur</li> <li>○ Organisationales Lernen und Wissensmanagement</li> </ul> </li> <li>• Organisationsexterne Instrumente und Analysen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Umweltanalysedimensionen</li> <li>○ Stakeholderanalyse</li> </ul> </li> </ul> <p><b>BM0120:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Zentrale Aktivitäten und Prozesse der Unternehmenssteuerung</li> <li>• Grundlegende leistungswirtschaftliche Aktivitäten und Prozesse</li> <li>• Grundlegende unterstützende Aktivitäten und Prozesse</li> <li>• Nationale und internationale Unternehmensumwelt</li> </ul>
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Das Modul umfasst zwei Studienbriefe, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studienbrief Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand von Einsendeaufgaben.</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Keine</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Jeder Studienbrief enthält ergänzende Literatur.</p>



<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM0200</b>
Modulbezeichnung	Rechnungswesen und Controlling
Semester oder Trimester	1.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM0210 Finanzberichterstattung BM0220 Controllingorientiertes Rechnungswesen BM0230 Fallstudie
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Einsatz teilweise auch im Studiengang „Steuerrecht für die Unternehmenspraxis“ (BM0210) Bezüge zu den Modulen BM0100, BM0300, BM0900, BM1200
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Volker Lingnau
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Volker Lingnau
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung incl. Präsenzveranstaltung und Klausur 6 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Studium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Vorbereitung auf die Klausur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung Besuch der Präsenzveranstaltung 150 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Klausurnote geht zu $6/37 \times 60\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktion von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung als Finanzbericht einzuschätzen.</li> <li>• die Bedeutung von Finanzberichten als zentrale Informationsquelle zu bewerten und ihre Grenzen zu beurteilen.</li> <li>• die Finanzbuchhaltung in Finanzberichte zu transferieren.</li> <li>• die Bedeutung und die Funktionen des betrieblichen Rechnungswesens und seiner Teilbereiche zu analysieren</li> <li>• die Unterschiede in den unterschiedlichen Kostenrechnungssystemen zu identifizieren und deren Auswirkungen zu analysieren.</li> <li>• ein der vorgegebenen Zielsetzung oder Aufgabenstellung entsprechendes Kostenrechnungsverfahren begründet zu bestimmen und anzuwenden.</li> <li>• die Unterschiede, Vor- und Nachteile sowie die Grenzen der einzelnen Kostenrechnungsverfahren zu differenzieren und</li> </ul>

	deren Auswirkungen auf die Ergebnisse der Verfahren zu beurteilen.
Inhalte des Moduls	<p><b>BM0210</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Finanzbuchhaltung als Basisinformationssystem des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Buchhaltung mithilfe von Konten</li> <li>• Finanzbericht und Buchhaltung</li> <li>• Basiselemente der Bilanzierung</li> <li>• Das Anlagevermögen im Finanzbericht</li> <li>• Das Umlaufvermögen im Finanzbericht</li> <li>• Das Eigenkapital im Finanzbericht</li> <li>• Das Fremdkapital im Finanzbericht</li> <li>• Die Rechnungsabgrenzungsposten im Finanzbericht</li> <li>• Die Erfolgsrechnung im Finanzbericht</li> </ul> <p><b>BM0220</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnungswesen, Unternehmungsführung und Controlling</li> <li>• Kostentheoretische Grundlagen</li> <li>• Grundlagen der Kostenplanung in der Grenzplankostenrechnung</li> <li>• Planung der primären Kosten in der Grenzplankostenrechnung</li> <li>• Planung von sekundären und tertiären Kosten sowie Kalkulationssätzen in der Grenzplankostenrechnung</li> <li>• Plankalkulation</li> <li>• Kostenkontrolle in der Grenzplankostenrechnung</li> </ul> <p><b>BM0230</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallstudie Zubehör GmbH</li> <li>• Lösung zur Fallstudie</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Das Modul umfasst drei Studienbriefe, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studienbrief Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand einer 80-minütigen Klausur.</p> <p>Das Selbststudium wird ergänzt durch eine Präsenzveranstaltung, in der durch Fallbeispiele das erarbeitete Wissen vertieft und der direkte Bezug zur Praxis hergestellt wird.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Vorlesungsaufzeichnung zum Thema „Grundlagen der Buchhaltung“ online abrufbar
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studienbrief enthält ergänzende Literatur.

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM0300</b>
Modulbezeichnung	Grundzüge der BWL
Semester oder Trimester	1.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM0310 Investition BM0320 Finanzierung BM0330 Steuern
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Einsatz teilweise auch im Studiengang „Steuerrecht für die Unternehmenspraxis“ (BM0320) Bezüge zu den Modulen BM0100, BM0200, BM0700, BM0900, BM1200
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reinhold Hölscher
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Reinhold Hölscher
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Präsenzveranstaltung und Klausur 6 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Studium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Vorbereitung auf die Klausur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung Besuch der Präsenzveranstaltung 150 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Klausurnote geht zu $6/37 \times 60\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Investitionsbegriff zu definieren und Investitionen nach unterschiedlichen Kriterien zu systematisieren.</li> <li>• die Phasen eines Investitionsprozesses in der Unternehmung, die verschiedenen Investitionsrechnungsverfahren und die Unterschiede zwischen den statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung zu kategorisieren.</li> <li>• die Vorteilhaftigkeit einer Investition oder mehrerer konkurrierender Investitionen durch Auswahl und Anwendung eines statischen oder dynamischen Verfahrens oder des Marktzinsmodells zu berechnen.</li> <li>• zu argumentieren, dass jede Investitionsentscheidung mit Risiken verbunden ist und dass diese Risiken auch in die Investitionsbeurteilung einfließen sollten.</li> <li>• den Begriff „Finanzierung“ zu definieren und die bilanzielle Wirkung von Finanzierungsvorgängen, die Entwicklungs-</li> </ul>

	<p>linien der Finanzierungstheorie, die Formen der Innen- und Außenfinanzierung und die Systematisierung anhand der Kriterien Rechtsstellung und Mittelherkunft folgern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Unterschiede der Beteiligungsfinanzierung emissionsfähiger und nicht-emissionsfähiger Unternehmen, sowie der Beteiligungs- und der Kreditfinanzierung im Allgemeinen anhand verschiedener Merkmale zu konstruieren.</li> <li>• die Vorteilhaftigkeit von Leasing und Mezzaninen Finanzierungsformen zu berechnen.</li> <li>• die Wirkung der Innenfinanzierungseffekte aus Vermögensumschichtung und durch Kapitalbildung zu berechnen.</li> <li>• den Inhalt des Leverage-Effektes und die Theorien zur optimalen Kapitalstruktur zur Beurteilung und Bestimmung der Kapitalstruktur heranzuziehen.</li> <li>• den Begriff der Steuern zu definieren und die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Besteuerung zu illustrieren.</li> <li>• die gesetzlichen Grundlagen der Besteuerung zu analysieren.</li> <li>• die Grundsätze des deutschen Steuersystems, die grundlegenden Merkmale der Einkommensteuer und die wichtigsten Vorschriften zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens zu identifizieren.</li> <li>• die Höhe der Einkommensteuerschuld und, unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Körperschaftsteuer, das Einkommen und die Höhe der Körperschaftsteuer auf Grundlage des Steuerbilanzergebnisses einer Körperschaft zu berechnen.</li> <li>• die Gewerbesteuerbelastung eines Gewerbebetriebs, unter Berücksichtigung der wichtigsten Merkmale der Gewerbesteuer, zu berechnen.</li> <li>• die Auswirkungen der Gewerbesteuer auf die Höhe der Einkommensteuer zu beurteilen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p><b>BM0310</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Investitionsbeurteilung</li> <li>• Klassische Konzepte der Investitionsrechnung</li> <li>• Marktziensorientierte Bewertung von Investitionsvorhaben</li> <li>• Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit</li> </ul> <p><b>BM0320</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Finanzierungsarten und Finanzierungsmodelle</li> <li>• Außenfinanzierung</li> <li>• Innenfinanzierung</li> <li>• Kapitalstrukturmodelle</li> </ul> <p><b>BM0330</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Besteuerung</li> <li>• Die Einkommensteuer</li> <li>• Die Körperschaftsteuer</li> <li>• Gewerbesteuer</li> </ul>

<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Das Modul umfasst drei Studienbriefe, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studienbrief Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand einer 120-minütigen Klausur. Das Selbststudium wird ergänzt durch eine Präsenzveranstaltung, in der durch Fallbeispiele das erarbeitete Wissen vertieft und der direkte Bezug zur Praxis hergestellt wird.</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Keine</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Jeder Studienbrief enthält ergänzende Literatur.</p>

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM0400</b>
Modulbezeichnung	Recht
Semester oder Trimester	1.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM0410      Gesellschaftsrecht BM0420      Individualarbeitsrecht BM0430      Vertragsrecht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Einsatz ebenfalls in: Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis und teilweise in: Steuerrecht für die Unternehmenspraxis (BM0410) Bezüge zu den Modulen BM0100, BM0500
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans-Friedrich Müller Prof. Dr. Stephan Weth
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Hans-Friedrich Müller Prof. Dr. Dr. mult. Helmut Rüßmann Prof. Dr. Stephan Weth Laura Altmayer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Einsendeaufgaben      6 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Studium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Bearbeitung von Einsendeaufgaben 150 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bearbeitung der Einsendeaufgaben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Note der Einsendeaufgaben geht zu $6/31 \times 15\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in den rechtlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen, deren Rechtsträger privatrechtliche Gesellschaften (z.B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, offene Handelsgesellschaften.) sind, sicher bewegen können,</li> <li>• die Gesellschaftsformen, die die Rechtsordnung den Unternehmen als rechtliche Organisationsform zur Verfügung stellt (angefangen von den Personengesellschaften bis hin zu den Kapitalgesellschaften (etwa Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien)) gegeneinander abwägen können, und</li> <li>• im Bereich Konzernrecht, Umwandlungsrecht, Kapitalmarkrecht argumentieren können.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel ist es, den Studierenden die Grundlagen des Gesellschaftsrechts, die Anwendungsvoraussetzungen und Rechtsfolgen der rechtlichen Rahmenbedingungen, Problembewusstsein sowie Methoden der Problemlösung zu vermitteln. Es soll auch ein Bewusstsein über grundsätzliche (Haftungs-)Risiken für Gesellschafter, Geschäftsführer, aber auch für Gesellschaftsgläubiger vermittelt werden.</li> <li>• Nach dem Studium des Lehrbriefes sollen die Studierenden folgende Sachverhalte bewerten können:</li> <li>• Was man unter einem Rechtsgeschäft versteht und wie man Verträge schließt;</li> <li>• wie ein Vertrag wirksam durch den Vertragspartner selbst oder durch dazu berechnigte Dritte geschlossen wird;</li> <li>• wie sich Allgemeine Geschäftsbedingungen in Verträge einfügen lassen;</li> <li>• unter welchen Voraussetzungen ein Vertrag unwirksam werden kann und wie Verträge wieder aufgelöst bzw. beendet werden können.</li> <li>• Welche Besonderheiten einige ausgewählte Vertragsarten aufweisen.</li> <li>• Wie ein Arbeitsverhältnis rechtlich einzuordnen ist;</li> <li>• wie es begründet wird;</li> <li>• welche Rechte und Pflichten sich für die Vertragsparteien aus einem Arbeitsvertrag ergeben;</li> <li>• wie das Arbeitsverhältnis schließlich wieder enden und wie sich der Arbeitnehmer gegen eine Kündigung zur Wehr setzen kann.</li> <li>• Die Merkmale gültiger Willenserklärungen, Rechtsgeschäfte und Verträge analysieren.</li> <li>• Willenserklärungen durch Auslegung bestimmen.</li> <li>• Formvorschriften für Rechtsgeschäfte anwenden.</li> <li>• Allgemeine Geschäftsbedingungen in Verträge einbeziehen.</li> <li>• Die Auswirkung von Willensmängeln und Geschäftsfähigkeitsmängeln auf die Gültigkeit von Rechtsgeschäften analysieren.</li> <li>• Grenzen der Privatautonomie durch die Gesetzeswidrigkeit und die Sittenwidrigkeit einschätzen.</li> <li>• Stellvertretung/ Vertrag zugunsten Dritter Personen in Verträge einbeziehen.</li> </ul>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p><b>BM0410:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Gesellschaftsrechts</li> <li>• Recht der Gesellschaft bürgerlichen Rechts</li> <li>• Recht der Personenhandelsgesellschaften</li> <li>• Kapitalgesellschaftsrecht, insbesondere das Recht der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und der Aktiengesellschaft (AG)</li> <li>• Überblick über das Konzernrecht, Umwandlungsrecht, Kapitalmarkrecht sowie europäische Gesellschaftsrecht</li> </ul> <p><b>BM0420:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Arbeitsrechts (Begriff, Bedeutung und Rechtsquellen)</li> <li>• Der Arbeitsvertrag und seine Parteien</li> <li>• Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis und deren Verletzung</li> <li>• Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Beendigungsgründe, Kündigung, Beendigungstatbestände, Pflichten)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderprobleme des Individualarbeitsrechts (Haftung im Arbeitsverhältnis, besondere Formen des Arbeitsverhältnisses, Betriebsübergang, Probleme der Arbeitnehmerüberlassung, Verfahren vor dem Arbeitsgericht)</li> </ul> <p><b>BM0430:</b></p> <p>Dieser Lehrbrief vermittelt die Grundlagen des Vertragsrechts: Vertragsarten, Verträge als Teil der Rechtsgeschäftslehre, Willenserklärungen als Bausteine von Rechtsgeschäften, Formvorschriften für Rechtsgeschäfte einschließlich der elektronischen Form, Vertragsschluss, kaufmännisches Bestätigungsschreiben, Bedingungen und Befristungen, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Willensmängel und Anfechtung, Geschäftsfähigkeitsmängel und ihre Folgen, Gültigkeitsschranken der Gesetzwidrigkeit und Sittenwidrigkeit, Einbeziehung Dritter durch Stellvertretung und Verträge zugunsten Dritter sowie Verträge mit Schutzwirkungen zugunsten Dritter.</p> <p>Behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsautonomie</li> <li>• Arten von Rechtsgeschäften</li> <li>• Willenserklärung</li> <li>• Formerfordernisse bei Rechtsgeschäften</li> <li>• Vertragsschluss</li> <li>• AGBs</li> <li>• Digitale Signatur</li> <li>• Gültigkeitsmängel und Anfechtung</li> <li>• Geschäftsfähigkeitsmängel</li> <li>• Gültigkeitsschranken</li> <li>• Stellvertretung und Verträge zugunsten Dritter</li> <li>• Schuldbeendigungs- und -befreiungsmöglichkeiten.</li> <li>• Berechtigung zur Aufrechnung in Insolvenzverfahren</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul umfasst drei Studienbriefe, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studienbrief Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand von Einsendaufgaben.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studienbrief enthält ergänzende Literatur.



<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM0500</b>
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftliche Funktionen
Semester oder Trimester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM0510 Marketing BM0520 Produktionswirtschaft BM0530 Personalmanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Bezüge zu den Modulen BM0100, BM0400, BM1000, BM1100, BM1300, BM1400
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Stefan Roth Dr. Rahild Neuburger
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Arnold Hermanns Dr. Rahild Neuburger Prof. Dr. Dirk Holtbrügge
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Präsenzveranstaltung und Klausur 6 ECTS
	Studium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Vorbereitung auf die Klausur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung Besuch der Präsenzveranstaltung 150 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Klausurnote geht zu $6/37 \times 60\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein:  <b>BM0510:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die historische Entwicklung des Marketings zu folgern, den Marketingbegriff und das Marketingkonzept im Kontext des Gesamtunternehmens zu bewerten und den Managementprozess des Marketings mit seinen einzelnen Phasen zu planen.</li> <li>• die Funktion und Notwendigkeit einer Marketingkonzeption sowie die Unterschiede bzw. Zusammenhänge zwischen dem strategischen und operativen Marketing zu analysieren.</li> <li>• das Käuferverhalten anhand seiner Determinanten zu prognostizieren.</li> <li>• die Unterschiede der Methoden der Marktforschung herauszustellen und den Einsatz der Methoden der Analyse und Prognose im Marketing zu planen und seine Folgen zu prognostizieren.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die unterschiedlichen Marketingstrategien zu identifizieren und deren Zusammenhänge zu formulieren.</li> <li>• die Funktion und Gestaltungsparameter der einzelnen Marketinginstrumente zu vergleichen.</li> <li>• den Marketingplan und seine Bestandteile zu beurteilen.</li> <li>• die Ziele und Aufgaben der Marketingimplementierung zu formulieren und deren Umsetzung zu messen.</li> <li>• die Funktionen der ergebnis- und prozessorientierten Marketingkontrolle zu bewerten sowie den Zusammenhang zwischen der Marketingkontrolle und dem Marketingcontrolling zu kategorisieren.</li> <li>• die unterschiedlichen Gestaltungsoptionen einer Marketingorganisation zu rekonstruieren.</li> </ul> <p><b>BM0520:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Produktionswirtschaft als wichtige Teilfunktion in Unternehmen zu illustrieren.</li> <li>• die wichtigsten produktionswirtschaftlichen Entscheidungen zu identifizieren sowie die Komplexität und Tragweite dieser Entscheidungen und ihre wichtigsten Entscheidungsparameter zu analysieren.</li> <li>• das Management des Inputs zu vollziehen, in dem sie Entscheidungen bzgl. der Materialklassifikation sowie der geeigneten Beschaffungsstrategie treffen.</li> <li>• die Gestaltung und das Management der Produktionsstruktur zu planen, bei der unter anderem die Bestimmung des geeigneten Organisations- und Prozesstyps im Vordergrund steht.</li> <li>• Produktionsprozesse zu generieren, indem sie den Produktionsablauf organisieren.</li> </ul> <p><b>BM0530:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Personalmanagement als strategischen Erfolgsfaktor zu erkennen</li> <li>• ausgewählte Theorien des Personalmanagements zu beschreiben.</li> <li>• Instrumente des Personalmanagements, insbesondere Personalbedarfsplanung und -deckung, Personaleinsatz und</li> <li>• Personalcontrollings darzustellen, zu bewerten und anforderungsspezifisch einzusetzen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p><b>BM0510</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Marketings</li> <li>• Strategische Rahmenbedingungen für das Marketing</li> <li>• Umwelt und Märkte des Marketings</li> <li>• Verhaltens- und Informationsgrundlagen für das Marketing</li> <li>• Analyse und Prognose</li> <li>• Marketingplanung</li> <li>• Marketingimplementierung</li> <li>• Marketingkontrolle und Marketingcontrolling</li> <li>• Marketingorganisation</li> </ul>

	<p><b>BM0520</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Produktionswirtschaft als Managementaufgabe</li> <li>• Leistungsprogramm und Leistungstiefe</li> <li>• Management des Inputs</li> <li>• Management der Prozesse – die Prozessstruktur</li> <li>• Management der Prozesse – die Prozesssteuerung</li> <li>• Computerintegrierte Produktion</li> </ul> <p><b>BM0530</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen des Personalmanagements</li> <li>• Ziele und Aufgaben des Personalmanagements</li> <li>• Personalplanung und Personalbeschaffung</li> <li>• Personaleinsatz und Personalentwicklung</li> <li>• Personalcontrolling</li> <li>• Personalfreisetzung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Das Modul umfasst drei Studienbriefe, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studienbrief Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand einer 120-minütigen Klausur.</p> <p>Das Selbststudium wird ergänzt durch eine Präsenzveranstaltung, in der durch Fallbeispiele das erarbeitete Wissen vertieft und der direkte Bezug zur Praxis hergestellt wird.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studienbrief enthält ergänzende Literatur.

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM0600</b>
Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre
Semester oder Trimester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM0610 Allgemeine Wirtschaftspolitik BM0620 Makroökonomie BM0630 Statistik
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Bezüge zu den Modulen BM0100, BM0900
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Michael von Hauff Prof. Dr. Hans-Dieter Feser Prof. Dr. Matthias Baum
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Michael von Hauff Prof. Dr. Hans-Dieter Feser Prof. Dr. Matthias Baum
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Präsenzveranstaltung und Klausur 6 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Studium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Vorbereitung auf die Klausur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung Besuch der Präsenzveranstaltung 150 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Klausurnote geht zu $6/37 \times 60\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Einordnung der Wirtschaftspolitik zu begründen.</li> <li>• unterschiedliche Wirtschaftsordnungen zu kategorisieren.</li> <li>• die Aufgabe des Staates zur Förderung von Wachstum und Stabilisierung zu verteidigen.</li> <li>• Ziele und Träger der Wirtschaftspolitik zu differenzieren.</li> <li>• die Wechselwirkungen von Preis- und Mengenentwicklungen auf gesamtwirtschaftlich bedeutsamen Märkten zu rekonstruieren.</li> <li>• Makroökonomische Aussagen zu treffen</li> <li>• die mediale Berichterstattung zu interpretieren und die Kompetenz von externen Beratern im Hinblick auf gesamtwirtschaftliche Entwicklungen zu bewerten.</li> <li>• Datensätze unter Verwendung statistischer Methoden, statistischer Maße und Techniken systematisch auszuwerten.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten mittels eindimensionaler und mehrdimensionaler Deskription und Exploration auszuwerten.</li> <li>• die Zeitreihenanalyse, und die Indexzahlen der Zielsetzung entsprechend zu berechnen und auszuwerten.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p><b>BM0610</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung von theoretischer und angewandter Wirtschaftspolitik</li> <li>• Unterschiedliche Wirtschaftsordnungen</li> <li>• Wettbewerbspolitik</li> <li>• Stabilisierungspolitik</li> <li>• Wachstums- und Innovationspolitik</li> <li>• Intra- und intergenerationale Probleme</li> <li>• Ziele der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Träger der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Wirtschaftspolitik im Rahmen der Globalisierung</li> </ul> <p><b>BM0620</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand und Fragestellungen der Makroökonomie</li> <li>• Grundlagen der Modellbildung</li> <li>• Makroökonomische Größen und Messkonzepte</li> <li>• Kurze Frist: Gütermarkt, Geld- und Finanzmärkte, IS-LM-Modell</li> <li>• Mittlere Frist: Arbeitsmarkt, AS-AD-Modell, Philippskurve</li> <li>• Offene Volkswirtschaft</li> </ul> <p><b>BM0630</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Gegenstand und Aufgaben der Statistik</li> <li>• Grundlagen statistischer Untersuchungen</li> <li>• Darstellung und Maßzahlen univariater Daten</li> <li>• Darstellung und Maßzahlen multivariater Daten</li> <li>• Zeitreihenanalyse</li> <li>• Indexzahlen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Das Modul umfasst drei Studienbriefe, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studienbrief Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand einer 120-minütigen Klausur.</p> <p>Das Selbststudium wird ergänzt durch eine Präsenzveranstaltung, in der durch Fallbeispiele das erarbeitete Wissen vertieft und der direkte Bezug zur Praxis hergestellt wird.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Videoaufzeichnung ergänzend zum Studienbrief „BM0630 Statistik“
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studienbrief enthält ergänzende Literatur.

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM0700</b>
Modulbezeichnung	Strategie
Semester oder Trimester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM0710 Strategisches Management BM0720 Informations- und Wissensmanagement BM0730 Innovationsmanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Einsatz BM0710 ebenfalls in: Management von Gesundheits- und Sozialorganisationen Bezüge zu den Modulen BM0100, BM0300, BM0800
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Roland Gabriel Prof. Dr. Peter Weber Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz Jun.-Prof. Dr. Timo Braun
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Roland Gabriel Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Einsendeaufgaben 5 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Studium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Bearbeitung von Einsendeaufgaben 125 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bearbeitung der Einsendeaufgaben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Note der Einsendeaufgaben geht zu $5/31 \times 15\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung sowie Reichweite des strategischen Managements einzuschätzen.</li> <li>• grundlegende Strömungen des strategischen Managements darzulegen.</li> <li>• die zentralen Akteure des strategischen Managements zu erläutern.</li> <li>• die wesentlichen Praxisansätze („Tools“) zu verwenden.</li> <li>• praktische Anwendungsfälle zu reflektieren.</li> <li>• Handlungsempfehlungen kontextangemessen abzuleiten.</li> <li>• das Informationsmanagement und das Wissensmanagement als wichtige Führungsaufgaben herauszustellen.</li> <li>• den Einsatz des Informationsmanagements in Unternehmungen und Organisationen zu rechtfertigen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktionen des Managements in Unternehmungen zu ermitteln und diese als Führungsaufgaben auf das Informationsmanagement zu transferieren.</li> <li>• moderne Informations- und Kommunikationssysteme (IuK-Systeme) als Gestaltungsgegenstand des Informations- und Wissensmanagements zu organisieren.</li> <li>• die Ziele und Aufgaben, ausgewählte Techniken und Methoden des strategischen und des operativen Informationsmanagements zu kontrastieren.</li> <li>• organisatorische Aspekte des Informationsmanagements, insbesondere Möglichkeiten des Aufbaus der Abteilung Informationswirtschaft in Unternehmungen zielgerichtet auszuwählen und zu organisieren.</li> <li>• Strategische Entscheidungen, die z. B. die Formulierung einer Innovationsstrategie sowie die Entwicklung von Innovationsstrategien und –programmen betreffen, zu formulieren.</li> <li>• Operative Entscheidungen, bei denen es v. a. um die Gestaltung innovationsfördernder Rahmenbedingungen geht, aus den strategischen Entscheidungen abzuleiten.</li> <li>• Organisatorische Entscheidungen, die einerseits die Frage des Make or Buy von Innovationsprojekten; andererseits die konkrete organisatorische Einordnung von Innovationsprojekten in das Unternehmen betreffen, vorzuschlagen.</li> <li>• das Management von Innovationsprojekten, bei dem Methoden der Planung, Realisierung und Kontrolle von Innovationsprojekten im Vordergrund stehen, zu organisieren.</li> <li>• grundlegende Fragen und Methoden der Bewertung von Innovationsprojekten zusammenzufassen.</li> <li>• Finanzierungsentscheidungen, die einerseits die Finanzplanung, andererseits typische Finanzierungsformen betreffen, zu berechnen und zu vergleichen.</li> </ul>
--	---

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p><b>BM0710:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Management – eine erste Annäherung an das facettenreiche Phänomen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlegende Zugänge und Begriffsverständnisse</li> <li>○ 10 Schulen der Strategie</li> </ul> </li> <li>• Strategen – Wer ‚macht‘ eigentlich Strategie? <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Individuen</li> <li>○ Teams</li> </ul> </li> <li>• Strategische Analyseoptionen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Organisationsinterne Analysen</li> <li>○ Organisationsexterne Analysen</li> <li>○ Kombination organisationsinterner und -externer Analyseoptionen</li> </ul> </li> <li>• Strategien aus unterschiedlichen Blickwinkeln <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Strategien auf organisationaler Ebene</li> <li>○ Strategien auf Ebene der Geschäftseinheiten</li> </ul> </li> <li>• Strategieimplementierung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Strukturen</li> <li>○ Organisationskultur</li> </ul> </li> </ul> <p><b>BM0720:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Informationsmanagements</li> <li>• Ziele des Informationsmanagements</li> <li>• Aufgaben des Informationsmanagements</li> <li>• Methoden des Informationsmanagements</li> <li>• Grundlagen des Wissensmanagements</li> </ul> <p><b>BM0730:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Innovationsmanagement als Führungsaufgabe</li> <li>• Grundlagen des Innovationsmanagements</li> <li>• Strategisches Innovationsmanagement</li> <li>• Operatives Innovationsmanagement</li> <li>• Organisation von Innovationen</li> <li>• Management von Innovationsprojekten</li> <li>• Bewertung und Kalkulation von Innovationsprojekten</li> <li>• Finanzierung von Innovationen</li> </ul>
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Das Modul umfasst drei Studienbriefe, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studienbrief Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand von Einsendeaufgaben.</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Keine</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Jeder Studienbrief enthält ergänzende Literatur.</p>



<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM0800</b>
Modulbezeichnung	Konzepte und Methoden der Organisationsveränderung
Semester oder Trimester	3.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM0810 Change Management BM0820 Projektmanagement BM0830 Prozessmanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Einsatz BM0810 ebenfalls in: Management von Gesundheits- und Sozialorganisationen Bezüge zu den Modulen BM0100, BM0700, BM1300
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Klaus J. Zink Dr. Martin Thul Prof. Dr. Hans-Knud Arndt
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Klaus J. Zink Dr. Martin Thul Prof. Dr. Hans-Knud Arndt
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Einsendeaufgaben 5 ECTS
Gesamtwoad und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Selbststudium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Bearbeitung von Einsendeaufgaben 125 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bearbeitung der Einsendeaufgaben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Note der Einsendeaufgaben geht zu $5/31 \times 15\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Konzepte der Organisationsveränderung zu kategorisieren sowie die Stärken und Schwächen die einzelnen Ansätze zu vergleichen.</li> <li>• zu beurteilen, welche verhaltenswissenschaftlichen Erkenntnisse insbesondere zu Fragen der Motivation sowie zu Verhaltens- und Einstellungsänderungen eine Rolle bei der Planung und Steuerung von Veränderungsprozessen in Organisationen spielen.</li> <li>• die grundlegenden Gestaltungsprinzipien und -schritte für das Management von Veränderungsprozessen hervorzubringen.</li> <li>• die Merkmale innovationsorientierter oder „lernender“ Organisationen abzuleiten.</li> <li>• die Bedeutung der Begriffe Projekt, Management und „Projektmanagement“ zu konstruieren.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu kritisieren, warum für eine erfolgreiche Projektarbeit die einseitige Fokussierung z.B. auf Projektmanagementmethoden unzureichend ist.</li> <li>• die weitreichenden Anforderungen an die systematische Abwicklung aus den wesentlichen Kennzeichen eines Projektes abzuleiten.</li> <li>• die wesentlichen Erfolgsfaktoren der Projektarbeit zu formulieren.</li> <li>• Methoden und Instrumente des Projektmanagements, Projektführungsmethoden, Problemlösungstechniken, Project-Excellence, Risikomanagements und Projekt-Controllings zu planen und zu bewerten.</li> <li>• wesentliche Gestaltungsmaßnahmen und Werkzeuge eines systemorientierten Projektmanagements zu identifizieren.</li> <li>• das klassische Projektmanagement und das Multiprojektmanagement zu unterscheiden und zu vergleichen.</li> <li>• den Begriff des Business Reengineering und dessen Entwicklung zu illustrieren.</li> <li>• ein umfassendes Prozessmanagement von einem eng verstandenen Reengineering zu differenzieren.</li> <li>• das Verhältnis von Strategie und Organisation zu illustrieren.</li> <li>• "Organizing Map" als Analyseinstrument zu planen und zu konstruieren.</li> <li>• die Bedingungen zu analysieren, unter denen Prozessmanagement zu einem nachhaltigen Wettbewerbsvorteil führt.</li> <li>• die Bedeutung der Formel "Top down for targets - bottom up for how to do it" mit anderen Ansätzen der Implementierung zu vergleichen.</li> <li>• die wichtigsten Gründe für das Scheitern von Reengineering Projekten und Lösungen zu bewerten.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p><b>BM0810</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemstellung und Überblick</li> <li>• Grundlagen des Organisationalen Wandels</li> <li>• Konzepte und Methoden zur Gestaltung von Veränderungsprozessen</li> <li>• Der Change Management-Prozess</li> <li>• Beispielhafte Handlungsfelder und Fallstudien</li> </ul> <p><b>BM0820</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle des Projektmanagements im Zeitverlauf</li> <li>• Der Projektbegriff</li> <li>• Der Managementbegriff</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Personale Aspekte der Projektarbeit</li> <li>• Methoden, Techniken und Instrumente des Projektmanagements</li> <li>• Der Project-Excellence Ansatz</li> <li>• Risikomanagement</li> <li>• Projekt-Controlling</li> <li>• Multiprojektmanagement</li> </ul>

	<p><b>BM0830</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Thema Business Reengineering</li> <li>• Die drei neuen Ideen des Business Reengineering</li> <li>• Vom Business Reengineering zum Prozessmanagement</li> <li>• Was kann Business Reengineering von bewährten Konzepten übernehmen?</li> <li>• Organisation als dynamische Kernkompetenz</li> <li>• Wie wird Prozessmanagement zu einer dynamischen Kernkompetenz?</li> <li>• Der Weg zum Ziel – Change Management</li> <li>• Zehn Stolpersteine der Umsetzung – Wie sie erkannt und vermieden werden können</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul umfasst drei Studienbriefe, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studienbrief Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand von Einsendeaufgaben.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studienbrief enthält ergänzende Literatur.

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM0900</b>
Modulbezeichnung	Controlling
Semester oder Trimester	3.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM0910 Konzepte und Instrumente des Controllings BM0920 Anwendung von Controllinginstrumenten BM0930 Aktuelle Entwicklungen im Controlling
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Bezüge zu den Modulen BM0200, BM0300
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Volker Lingnau
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Volker Lingnau
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung incl. Präsenzveranstaltung und Klausur 6 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Studium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Vorbereitung auf die Klausur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung Besuch der Präsenzveranstaltung 150 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Klausurnote geht zu $6/37 \times 60\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die konzeptionellen Grundlagen der gängigsten Controlling-Theorien, die das empirische Phänomen Controlling aus funktionaler und aus institutionaler Sicht zu illustrieren.</li> <li>• die verschiedenen Möglichkeiten der organisatorischen Einbindung des Controllings in den Unternehmens-Kontext zu arrangieren sowie die Ansätze und Methoden der Controlling- und Management-Accounting-Forschung zu formulieren.</li> <li>• die psychologischen Grundlagen der Entscheidungsunterstützung und der Entscheidungsbeeinflussung zu folgern und auf deren Erkenntnisse die verschiedenen Instrumente der Entscheidungsunterstützung und Entscheidungsbeeinflussung zu bewerten.</li> <li>• den Eigenkapitalgeberorientierten Controlling-Ansatz mit den traditionellen Ansätzen zu vergleichen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Instrumente des wertorientierten Controllings sowie die anknüpfende Felder der Controlling-Forschung zu kategorisieren.</li><li>• Methoden und Instrumente des Controllings, welche primär der Informationsversorgung und Entscheidungsunterstützung oder der Verhaltenssteuerung dienen zu illustrieren und deren Anwendungsgebiete zu klassifizieren.</li><li>• die Wirkungsweisen der unterschiedlichen Instrumente hinsichtlich der Entscheidungsunterstützungsfunktion oder verhaltenssteuernden Effekte folgern und geeignete Instrumente auf Grundlage der gestellten Aufgaben vorzuschlagen.</li><li>• Lösungen zu Fallbeispielen unter Einbezug der vorgestellten Instrumente zu entwickeln und die Grenzen des angewandten Instrumentes einzuschätzen.</li><li>• kognitionspsychologische Grundlagen der Urteils- und Entscheidungsforschung zu interpretieren und auf Grundlage dieser Erkenntnisse die behandelten Instrumente beurteilen und zu unterscheiden.</li><li>• die Grenzen des jeweils angewandten Instrumentes hinsichtlich der Defizite in der Umsetzung des Instrumentes unter Berücksichtigung realen menschlichen Verhaltens kritisch zu prüfen.</li><li>• aktuelle Entwicklungen darzustellen und deren Implikationen für das Controlling vor dem Hintergrund wissenschafts- und praxisrelevanter Fragestellungen kritisch zu bewerten</li></ul>
--	---

Inhalte des Moduls	<p><b>BM0910:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling – Versuch einer Annäherung</li> <li>• Konzeptionelle Grundlagen des Controllings</li> <li>• Controlling und Problemlösen</li> <li>• Controlling und benachbarte Gebiete</li> <li>• Methoden der Management Accounting Forschung</li> <li>• Traditionell der Informationsversorgung zugeordnete Instrumente</li> <li>• Traditionell der Unterstützung der operativen Planung und Kontrolle zugeordnete Instrumente</li> <li>• Traditionell der Unterstützung der strategisch-taktischen Planung und Kontrolle zugeordnete Instrumente</li> <li>• Anreizsysteme als traditionell der Entscheidungsbeeinflussung zugeordnetes Instrument</li> <li>• Ethische Implikationen des Controllings</li> <li>• Objekte des Controllings</li> <li>• Organisation des Controllings</li> </ul> <p><b>BM0920:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analytic hierarchy process</li> <li>• Klassische Kennzahlen</li> <li>• Wertorientierte Kennzahlen</li> <li>• Benchmarking</li> <li>• Budgetierung</li> <li>• Anreizsysteme und Gestaltung wertorientierter Anreizsysteme</li> <li>• Verrechnungspreise</li> <li>• Balanced Scorecard</li> <li>• Target Costing</li> <li>• Lebenszykluskostenrechnung</li> </ul> <p><b>BM0930:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Entwicklungen im Controlling</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Das Modul umfasst drei Studientexte, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studientext Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand einer 100-minütigen Klausur.</p> <p>Das Selbststudium wird ergänzt durch eine Präsenzveranstaltung, in der durch Fallbeispiele das erarbeitete Wissen vertieft und der direkte Bezug zur Praxis hergestellt wird.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studientext enthält ergänzende Literatur.

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM1000</b>
Modulbezeichnung	Marketing
Semester oder Trimester	3.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM1010 Marktforschung BM1020 Preis- und Verhandlungsmanagement BM1030 Aktuelle Entwicklungen im Marketing
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Bezüge zu den Modulen BM0500, BM0600
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Stefan Roth
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Stefan Roth
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung incl. Präsenzveranstaltung und Klausur 6 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Studium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Vorbereitung auf die Klausur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung Besuch der Präsenzveranstaltung 150 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Klausurnote geht zu $6/37 \times 60\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Teilmoduls sollten die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aufgaben und Arten der Marktforschung sowie die verschiedenen Stufen der Marktforschung erklären können,</li> <li>• die Bedeutung der Problemformulierung einschätzen können,</li> <li>• konkrete Marktforschungsprobleme formulieren können,</li> <li>• verschiedene Marktforschungsdesigns unterscheiden und problemadäquate Marktforschungsdesigns auswählen können,</li> <li>• verschiedene Methoden der Datenerhebung und verschiedene Informationsquellen der Marktforschung unterscheiden können,</li> <li>• die wichtigsten Eigenschaften der Beobachtung und Befragung erklären können,</li> <li>• zum Marktforschungsproblem passende Datenquellen auswählen können,</li> <li>• geeignete Datenerhebungsmethoden identifizieren können,</li> <li>• selbstständig Erhebungsinstrumente der Befragung erstellen können,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Unterschied zwischen Vollerhebung und Teilerhebung erklären können,</li> <li>• die Stichprobenauswahl mit und ohne Zufallsauswahl erklären können,</li> <li>• die Repräsentativität von Stichproben beurteilen können,</li> <li>• selbstständig Stichprobenpläne erstellen und implementieren können,</li> <li>• verschiedene Arten der Skalierung von Variablen unterscheiden können,</li> <li>• die wichtigsten Gütekriterien der Messung von Variablen diskutieren können,</li> <li>• einen Überblick über die wichtigsten Verfahren der Datenanalyse haben sowie univariate und multivariate Verfahren anwenden können und</li> <li>• selbsterstellte Marktforschungsergebnisse präsentieren sowie fremderstellte Marktforschungsergebnisse interpretieren können.</li> <li>• die Bedeutung des Preises als Marketinginstrument erkennen können,</li> <li>• die Bedeutung von Verhandlungen als Managementinstrument einschätzen können,</li> <li>• den Prozess des Preis- und Verhandlungsmanagements erläutern können,</li> <li>• die Grundlagen der Preistheorie sowie die Grundlagen der Verhandlungstheorie erläutern können,</li> <li>• die Bedeutung der Preis- und Verhandlungstheorie für das Management einschätzen können,</li> <li>• die strategische Ausrichtung des Preis- und Verhandlungsmanagements einschätzen können,</li> <li>• mit Preisbereitschaften und Preisabsatzfunktionen vertraut sein sowie selbstständig Preisbereitschaften und Preisabsatzfunktionen schätzen können,</li> <li>• Verhandlungsobjekte und Verhandlungsgegenstände differenzieren können,</li> <li>• die Merkmale der Preis- und Verhandlungsorganisation kennen sowie Preis- und Verhandlungssituationen organisieren können,</li> <li>• verschiedene Preisbildungsmechanismen kennen und adäquate Preisbildungsmechanismen auswählen können,</li> <li>• die Instrumente der Preisdifferenzierung kennen und anwenden können,</li> <li>• die Möglichkeiten der Preisdurchsetzung kennen und anwenden können,</li> <li>• die Bedeutung von Verhandlungsstilen und Verhandlungskulturen erläutern können,</li> <li>• die Planung und Durchführung von Verhandlungsprozessen aktiv gestalten können,</li> <li>• die Aufgaben und Analyseebenen des Preis- und Verhandlungscontrollings erläutern können sowie die Instrumente des Preis- und Verhandlungscontrollings erklären können und</li> <li>• die Implikationen für das Management erkennen und interpretieren können.</li> <li>• aktuelle Entwicklungen darzustellen und deren Implikationen für das Controlling vor dem Hintergrund wissenschafts- und praxisrelevanter Fragestellungen kritisch zu bewerten.</li> </ul>
--	---



Inhalte des Moduls	<p><b>BM1010:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Marktforschung</li> <li>• Problemformulierung</li> <li>• Forschungsdesigns</li> <li>• Erhebungsmethoden</li> <li>• Stichprobenauswahl</li> <li>• Datenerhebung</li> <li>• Datenanalyse</li> </ul> <p><b>BM1020:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Preis- und Verhandlungsmanagements</li> <li>• Preis- und Verhandlungstheorie</li> <li>• Preis- und Verhandlungsanalyse</li> <li>• Preisorganisation, Verhandlungsorganisation</li> <li>• Vorbereitung von Verhandlungen</li> <li>• Durchführung von Verhandlungen</li> <li>• Preis- und Verhandlungscontrolling</li> </ul> <p><b>BM1030:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Entwicklungen im Marketing</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Das Modul umfasst drei Studientexte, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studientext Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand einer 100-minütigen Klausur.</p> <p>Das Selbststudium wird ergänzt durch eine Präsenzveranstaltung, in der durch Fallbeispiele das erarbeitete Wissen vertieft und der direkte Bezug zur Praxis hergestellt wird.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studientext enthält ergänzende Literatur.

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM1100</b>
Modulbezeichnung	Gesellschaftliche Verantwortung
Semester oder Trimester	3.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM1110 Nachhaltigkeit BM1120 Öko-Audit BM1130 Corporate Social Responsibility
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Bezüge zu den Modulen BM0100, BM0500
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Michael von Hauff Prof. Dr. Klaus J. Zink
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Michael von Hauff Prof. Dr. Klaus J. Zink
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Einsendeaufgaben 5 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Selbststudium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Bearbeitung von Einsendeaufgaben 125 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bearbeitung der Einsendeaufgaben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Note der Einsendeaufgaben geht zu $5/31 \times 15\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu erschließen, woraus sich nachhaltige Entwicklung begründet und das Neue an dem Paradigma zu interpretieren.</li> <li>• die unterschiedlichen Positionen zur nachhaltigen Entwicklung zu kategorisieren.</li> <li>• den Entwicklungsprozess von Nachhaltigkeitsstrategien methodisch und inhaltlich zu verteidigen.</li> <li>• die umweltpolitische Einordnung, Durchführung und Wirkungsweise der EG-Umwelt-Audit-Verordnung, das EG-Umwelt-Audit-System und den Ablauf des Umwelt-Audits für teilnehmende Organisationen herauszustellen.</li> <li>• den Stellenwert und die Relevanz dieses umweltpolitischen Instrumentes zu erschließen.</li> <li>• die mögliche Umweltsituation in der Bundesrepublik Deutschland zu prognostizieren.</li> <li>• internationale umweltpolitische Leitbilder, wie Sustainable Development, zu vergleichen.</li> <li>• die EG-Umwelt-Audit-Verordnung auf das geltende Umweltschutzrecht zu beziehen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Inhalte der DIN ISO 14001 zu erschließen.</li> <li>• die Anforderungen und Probleme aus der Sicht einer teilnehmenden Organisation einzuschätzen.</li> <li>• die Relevanz von CSR zu verteidigen.</li> <li>• der Nachhaltigkeit als Leitbild unternehmerischer Verantwortung, die Motive für Corporate Social Responsibility und den Stakeholder-Ansatz als einen strategischen Rahmen für Unternehmen Wert zuzumessen.</li> <li>• Konzepte zur Umsetzung und Bewertung von CSR vorzubereiten und zu beurteilen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p><b>BM1110</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung des Paradigmas Nachhaltiger Entwicklung</li> <li>• der Rio Prozess</li> <li>• inhaltliche Erläuterung der drei Dimensionen</li> <li>• intra- und intergenerationelle Gerechtigkeit</li> <li>• die neoklassische Position</li> <li>• die Position der Ökologischen Ökonomie</li> <li>• die ausgewogene Nachhaltigkeit</li> <li>• Aufbau und Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie</li> <li>• Fallstudie: Nachhaltigkeitsstrategie von Rheinland-Pfalz</li> </ul> <p><b>BM1120</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltschutz in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Umweltpolitische Einordnung der EG-Audit-Verordnung</li> <li>• Ziel und Ablauf der Öko-Audit-Verordnung</li> <li>• Neue Entwicklungstendenzen (EMAS II und EMAS III) im Überblick</li> <li>• Abgrenzung der Öko-Audit-Verordnung von der DIN ISO 14001</li> <li>• Beurteilung der Öko-Audit-Verordnung</li> <li>• Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>• Zur Relevanz von Corporate Social Responsibility</li> <li>• Nachhaltigkeit als Leitbild unternehmerischer Verantwortung</li> <li>• Stakeholderorientierung und Corporate Social Responsibility</li> <li>• Konzepte und Instrumente zur Umsetzung von CSR</li> <li>• Die CSR Politik der Europäischen Union</li> <li>• Diskussionen in Deutschland</li> </ul> <p><b>BM1130</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Relevanz von Corporate Social Responsibility</li> <li>• Nachhaltigkeit als Leitbild unternehmerischer Verantwortung</li> <li>• Stakeholderorientierung und Corporate Social Responsibility</li> <li>• Konzepte und Instrumente zur Umsetzung von CSR</li> <li>• Die CSR Politik der Europäischen Union</li> <li>• Diskussionen in Deutschland</li> </ul>

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul umfasst drei Studienbriefe, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studienbrief Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand von Einsendeaufgaben.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studienbrief enthält ergänzende Literatur.

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM1200</b>
Modulbezeichnung	Finance
Semester oder Trimester	3.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM1210 Kapitalanlagenmanagement BM1220 Risikomanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Bezüge zu den Modulen BM0200, BM0300
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reinhold Hölscher
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Reinhold Hölscher
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Einsendeaufgaben 5 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Selbststudium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Bearbeitung von Einsendeaufgaben 125 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bearbeitung der Einsendeaufgaben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Note der Einsendeaufgaben geht zu $5/31 \times 15\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktionsweise der Instrumente des Kassa- und Terminmarkte, den Aufbau der Portfoliotheorie sowie der kapitalmarkttheoretischen Modelle, die strategische und taktische Asset Allocation sowie die Verwendung von Benchmarks, Zielsetzung und Funktionsweise der Performance-Messung und Performance-Attribution zu konstruieren.</li> <li>• die Einsatzgebiete und Grenzen der behandelten Instrumente zu folgern, diese zu beurteilen und zu vergleichen.</li> <li>• die behandelten Instrumente in Abhängigkeit einer Situationsbeschreibung zu bewerten und deren Einsatz vorzuschlagen.</li> <li>• die duale Risikodefinition, die Vielfalt finanzwirtschaftlicher Risiken und die rechtlichen Rahmenbedingungen des Risikomanagements zu bewerten.</li> <li>• Inhalt und Bedeutung des Risikotragfähigkeits- und des Risiko-Chancen-Kalküls zu beurteilen.</li> <li>• die Risikoanalyse, die Risikobewältigung und Risikokontrolle zu kategorisieren.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ausgestaltung, Vorzüge und Grenzen des Value at Risk zur Risikomessung zu analysieren.</li> <li>• operationelle Risiken und Kreditrisiken zu steuern und zu messen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p><b>BM1210:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kassainstrumente</li> <li>• Derivative Finanzinstrumente</li> <li>• Grundlagen der Portfoliotheorie</li> <li>• Asset Allocation</li> <li>• Portfolio-Analyse</li> </ul> <p><b>BM1220:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche und rechtliche Grundlagen</li> <li>• Basiskalküle des Risikomanagements</li> <li>• Risikomanagementprozess</li> <li>• Instrumente der Risikobewertung</li> <li>• Begrenzung operationeller Risiken</li> <li>• Management von Forderungs- bzw. Kreditrisiken</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul umfasst zwei Studienbriefe, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studienbrief Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand von Einsendeaufgaben.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studienbrief enthält ergänzende Literatur.

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM1300</b>
Modulbezeichnung	Management
Semester oder Trimester	3.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM1310 Managementtools BM1320 Organisation von Temporärem BM1330 Management von Risiken und Unsicherheiten BM1340 Aktuelle Entwicklungen in der Managementforschung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Bezüge zu den Modulen BM0100, BM0500, BM0700, BM0800
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz Dr. Timo Braun
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz Dr. Timo Braun
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Einsendeaufgaben 5 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Selbststudium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Bearbeitung von Einsendeaufgaben 125 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bearbeitung der Einsendeaufgaben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Note der Einsendeaufgaben geht zu $5/31 \times 15\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach der Bearbeitung des Studienmaterials sollten Studierende in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Managementinstrumente im TQM-Prozess zu vergleichen und zu analysieren, wie diese Tools mit den klassischen Instrumenten der Unternehmensführung in Beziehung stehen.</li> <li>• zu argumentieren, weshalb eine Unternehmensbewertung allein auf der Grundlage finanzieller Kennzahlen nicht mehr ausreichend ist.</li> <li>• Methoden und Instrumente im Self-Assessment Prozess, des Benchmarkings anzuwenden.</li> <li>• durch Policy Deployment eine Unternehmensvision und Unternehmenspolitik systematisch in Ziele für jeden einzelnen Mitarbeiter zu generieren.</li> <li>• zu planen, wie Self-Assessment, Benchmarking und Policy Deployment in den Planungs- und Kontrollprozess des Unternehmens zu integrieren sind.</li> <li>• zu diskutieren, wie durch Stakeholder-Management die relevanten strategischen Anspruchsgruppen einer Organisation identifiziert und behandelt werden.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren zu können, inwiefern sich Projekte, Events, Leih- und Zeitarbeit und die Krisenintervention zu weit verbreiteten Formen des temporären Organisierens entwickelt haben,</li> <li>• unterschiedliche Formen des temporären Organisierens unterscheiden zu können,</li> <li>• Formen der Aufbau- und Ablauforganisation unterscheiden und auf reale Situationen übertragen zu können,</li> <li>• verschiedene Planungs- und Steuerungstechniken erklären und anwenden können,</li> <li>• insbesondere mit sozialen und organisationalen Fragestellungen des temporären Organisierens souverän umgehen zu können sowie</li> <li>• Formen des supra-temporären bzw. projektübergreifenden Organisierens diskutieren zu können.</li> <li>• das klassische Risikoinstrumentarium zu diskutieren und anzuwenden,</li> <li>• aktuelle Ansätze des Risikomanagements zu benutzen,</li> <li>• theoretisch-konzeptionelle Strömungen des Risikomanagements und des Umgangs mit Unsicherheit zu bestimmen,</li> <li>• individuelle und gruppenbezogene Risikowahrnehmungen zu reflektieren,</li> <li>• organisationale sowie netzwerkbezogene Risiken und Unsicherheiten zu analysieren und Handlungsempfehlungen zu generieren sowie</li> <li>• Ansätze von Höchstzuverlässigkeitsorganisationen zu reflektieren und anzuwenden.</li> <li>• neue Konzepte und Theorien in der Managementforschung vorzustellen und deren Implikationen für das Management vor dem Hintergrund wissenschafts- und praxisrelevanter Fragestellungen kritisch zu bewerten.</li> </ul>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p><b>BM1310:</b></p> <p>Teil I Self Assessment</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Bedeutung im Rahmen von Excellence Konzepten</li> <li>• Bewertungsgrundlage</li> <li>• Methoden und Instrumente</li> <li>• Selbstbewertungsprozess</li> <li>• EXKURS: Qualität der Selbstbewertung - einige kritische Anmerkungen</li> </ul> <p>Teil II Benchmarking</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbewertung und Benchmarking</li> <li>• Begriff und Formen des Benchmarking</li> <li>• Benchmarking-Prozess</li> <li>• Benchmarking Beispiele</li> </ul> <p>Teil III Policy Deployment und Balanced Scorecard</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbewertung und Policy Deployment</li> <li>• Ein- und mehrdimensionale Konzepte zur Umsetzung von Zielen</li> <li>• Theoretische Grundlagen der Balanced Scorecard (BSC)</li> <li>• Einführung der BSC</li> </ul> <p>Teil IV Stakeholder-Management</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zu Stakeholdern</li> <li>• Prozess Stakeholder-Management</li> </ul> <p><b>BM1320:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Temporäres Organisieren aus organisationstheoretischer Sicht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Temporäre Aufbauorganisation</li> <li>○ Temporäre Ablauforganisation</li> <li>○ Konzeptionelle Zugänge</li> </ul> </li> <li>• Methoden des temporären Organisierens <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Professionalisierung</li> <li>○ Planungstechniken</li> <li>○ Umgang mit Risiko und Unsicherheit</li> <li>○ Evidenzbasierte Steuerung</li> <li>○ Qualitätsmanagement und Wertbeitrag</li> <li>○ Führung und Verhalten</li> </ul> </li> <li>• Supra-temporäres Organisieren <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Projektnetzwerke</li> <li>○ Multiprojektmanagement</li> <li>○ Projektorientierte Unternehmensführung</li> <li>○ Megaprojekte</li> <li>○ Entrepreneurship</li> </ul> </li> </ul> <p><b>BM1330:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze des Risikomanagements aus der Organisationspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Risikomanagement</li> <li>○ Enterprise Risk Management</li> <li>○ Incident Command Systems</li> <li>○ Business Continuity Management</li> <li>○ Organisatorische Resilienz</li> <li>○ Illustrative empirische Evidenzen aus der Metallindustrie</li> </ul> </li> <li>• Theoretisch-konzeptionelle Zugänge <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Analyseebenen</li> <li>○ Auf dem Weg zu einer praktikenorientierten Perspektive</li> </ul> </li> </ul> <p><b>BM1340:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Managementforschung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul umfasst vier Studentexte, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studentext Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand von Einsendeaufgaben.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studentext enthält ergänzende Literatur.

<b>Modul-Nr./ Code</b>	<b>BM1400</b>
Modulbezeichnung	Personal
Semester oder Trimester	3.Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	BM1410 Personalführung BM1420 Mitarbeiterorientierung und -zufriedenheit BM1430 Aktuelle Entwicklungen im Personalmanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bearbeitung von Modulen: keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Bezüge zu den Modulen BM0500
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Klaus J. Zink
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Klaus J. Zink Prof. Dr. Tanja Rabl
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Bearbeitung inkl. Präsenzveranstaltung und Klausur 5 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Selbststudium der Selbstlernmaterialien Bearbeitung der Übungsaufgaben Bearbeitung von Einsendeaufgaben 125 Stunden Workload
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bearbeitung der Einsendeaufgaben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Note der Einsendeaufgaben geht zu $5/31 \times 15\%$ in die Gesamtnote ein.
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Unterschiede und Zusammenhänge der Personalführung gegenüber der Personalwirtschaftslehre und dem Personalmanagement herauszustellen.</li> <li>• die aktuellen Herausforderungen der Personalführung zu generieren.</li> <li>• interaktionelle und strukturelle Personalführung zu differenzieren, indem sie die zentralen Handlungsfelder und die zentralen Führungstheorien der interaktionellen und strukturellen Personalführung erarbeiten. die Notwendigkeit einer Einbindung der Mitarbeiter in Total Quality zu beurteilen.</li> <li>• verschiedene Ansatzpunkte der Mitarbeiterorientierung zu unterscheiden.</li> <li>• Mitarbeiterorientierung als Integration verschiedener Elemente und mögliche Wechselwirkungen der einzelnen Ansätze abzuleiten.</li> <li>• Aspekte der Mitarbeiterorientierung in der DIN EN ISO 900x und verschiedenen Quality Awards zu analysieren.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problembereiche und mögliche Widerstände bei der Einführung von Ansätzen der Mitarbeiterorientierung zu entwickeln.</li> <li>• neue Konzepte und Theorien im Personalmanagement vorzustellen und deren Implikationen für das Personalmanagement vor dem Hintergrund wissenschafts- und praxisrelevanter Fragestellungen kritisch zu bewerten.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p><b>BM1410:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalführung in Abgrenzung zu verwandten Disziplinen</li> <li>• Grundlegende Bemerkungen zur Personalführung</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen für die Personalführung</li> <li>• Interaktionelle und Strukturelle Personalführung</li> <li>• Handlungsfelder interaktioneller Personalführung</li> <li>• Strukturelle Personalführung</li> <li>• Personalführung und ganzheitliche Unternehmensführung</li> </ul> <p><b>BM1420:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevanz des Themas, Zielsetzung und Aufbau des Studienbriefs</li> <li>• Motivation und Zufriedenheit</li> <li>• Integration der Mitarbeiterorientierung in ausgewählte Konzepte der Personalführung</li> <li>• Zufriedenheits- und Motivationsmessung</li> <li>• Mitarbeiterorientierung in umfassenden Managementkonzepten</li> </ul> <p><b>BM1430:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Entwicklungen im Personalmanagement</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul umfasst drei Studientexte, die im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Lernkontrolle enthält jeder Studientext Übungsaufgaben. Die Kontrolle der Lernergebnisse erfolgt anhand von Einsendeaufgaben.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jeder Studientext enthält ergänzende Literatur.